



Bereich: Finanzen
Az: 20
Datum: 16.06.2004

2004/199
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2004	

Betreff

Jahresabschluss 2003 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresabschluss 2003 des Allgemeinen Finanzbudgets und des Budgets der Unternehmenszentrale zur Kenntnis.

K r u s e
Bürgermeister

Sachverhalt

Dem Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 08.07.2004 der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 vorgelegt.

Wie bereits in den Vorjahren enthält der Rechenschaftsbericht zusätzlich zu den vorgeschriebenen Unterlagen betriebsbezogene Auswertungen zum Jahresabschluss 2003. Die Betriebsergebnisse wurden den Prognosen des letzten Finanzcontrollings von November 2003 gegenübergestellt.

Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar (in T€):

		Verbesserung (+) Verschlechterung (-)	Prognose Finanzbericht November 2003	Abweichung
A	Allgemeines Finanzbudget			
A 1	Verwaltungshaushalt	- 1.135	+ 199	- 1.334
A 2	Vermögenshaushalt	- 8.125	- 2.677	- 5.448
B	Unternehmenszentrale			
B 1	Verwaltungshaushalt	+ 644	+ 285	+ 359
B 2	Vermögenshaushalt	+ 438	+ 285	+ 153

Die bis zum Jahresabschluss eingetretenen Änderungen sind wie folgt zu begründen:

A Allgemeines Finanzbudget

zu A 1) Die Abweichung von rd. 1.334 T€ resultiert hauptsächlich aus geringeren Zuführungen vom Vermögenshaushalt (642 T€), da die vorgesehenen Mittel erst in 2004 eingesetzt werden sollen sowie einer höheren Zuführung zum Vermögenshaushalt (935 T€), wobei diese Mittel überwiegend für zusätzliche Mittelbereitstellungen in 2004 zugeführt wurden. Zusätzlich zu diesen Verschlechterungen von insgesamt 1.577 T€ ergeben sich noch eine Vielzahl von Abweichungen, die im Saldo letztlich zu einer Verschlechterung von 1.334 T€ führen.

zu A 2) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich auf Grund von

- Mehrausgaben bei der Zuführung zu Rücklagen (rd. 3.709 T€),
- Mindereinnahmen bei der Entnahme aus Rücklagen (rd. 464 T€), bei den Kreditaufnahmen (rd. 3.243 T€), den Erlösen aus Grundstücksverkäufen (rd. 55 T€),
- Minderausgaben beim Erwerb von Grundstücken (rd. 335 T€), bei der Zuführung zum Verwaltungshaushalt (rd. 642 T€), bei den Renten aus Grundstückskäufen (rd. 12 T€),

- d) Mehreinnahmen bei der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (rd. 935 T€), bei vorzeitigen Darlehensrückflüssen (rd. 3 T€) sowie durch buchungstechnische Einnahmen aus 2002 (rd. 96 T€).

Die Veränderungen für die Zuführungen zum und vom Verwaltungshaushalt sowie die Rücklagezuführung bzw. -entnahme waren nicht genauer kalkulierbar bzw. vorhersehbar, da sie sich erst im Rahmen des Jahresabschlusses ergaben. Gemäß Ratsbeschluss vom 01.04.2004 werden im Haushaltsjahr 2004 durch die im Jahr 2003 erfolgten Rücklagezuführungen zusätzliche Mittel den Betrieben bereit gestellt.

B Unternehmenszentrale

zu B 1) Die Veränderungen gegenüber dem letzten Finanzbericht ergeben sich insbesondere durch eine Verbesserungen bei den Personalausgaben, die um rd. 490 T€ geringer ausfielen, als ursprünglich geplant sowie durch eine Vielzahl von zum Teil nur geringfügigen Abweichungen bei verschiedenen Haushaltsstellen.

zu B 2) Die Verbesserungen resultieren aus Minderausgaben bei der Beschaffung von ADV-Geräten (rd. 86 T€), bei der Beschaffung von Ehrenringen (rd. 1 T€) sowie bei der Wirtschaftsförderung insbesondere bei den Grunderwerbskosten (rd. 66 T€).